Evangelisch in der Vorstadt

Jakobervorstadt Textilviertel Bleich

Juni | Juli | August 2021

St. Jakob

Zu den Barfüßern

Begeisterung

Liebe Leserin, lieber Leser!

vielleicht hat Sie das Thema des aktuellen Gemeindebriefes verwundert - „Begeisterung", passt das nach einem Jahr Pandemie?

Mal ehrlich: Wann hat Sie das letzte Mal etwas wirklich ergriffen und begeistert, so begeistert, dass anderes nebensächlich wurde? Kindern fällt es leichter, Begeisterung zu empfinden und zu zeigen, für etwas einfach „Feuer und Flamme" zu sein.

Erinnern Sie sich noch an das intensive Spiel und Zusammensein mit Freunden, an ein Schulfach, in dem Sie besonders gut waren? Da war Begeisterung und Sie waren sofort bereit dafür ihr Bestes zu geben.

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wofür Sie brennen, was Sie wirklich begeistern kann, was es für Sie bedeutet begeistert zu sein? Ich entdecke für mich, dass der Weg zu mehr Begeisterung darin liegt, mir bewusst zu machen, was mein Herz schneller schlagen lässt, dem nachzuspüren, was mich froh macht, die Welt mit offenen Augen zu sehen und dafür aktiv werden.

Wir kommen von Pfingsten, auch da ist von Begeisterung die Rede. Da ist eine kleine Schar eingeschüchterter und verängstigter Leute – und es geschieht etwas Spannendes: Diese verängstigten Jünger treten mit einem mal vor die Volksmenge und beginnen von Jesus dem Gekreuzigten und Auferstandenen zu sprechen. Sie können das tun, weil Gott sie mit seinem Geist erfüllt hat, sie waren "Begeisterte".

Solches geistvolle Wirken Gottes wünsche ich mir. Wir brauchen es in unserem persönlichen Leben, in unserer Gemeinde und Kirche, in unserer Welt. Wir brauchen Gottes Geist in der gegenwärtigen Verunsicherung und Resignation, wir brauchen diese „Begeisterung" für unser Leben. Begeisterung steckt an, lässt sich teilen und füllt den Kräftehaushalt wieder auf.

Ich bin z.B. begeistert, dass trotz aller Einschränkungen dieser Gemeindebrief entstanden ist und wir uns per Video-Konferenz treffen konnten, dass wir trotz Pandemie und strengen Hygienekonzepten Gottesdienste feiern und kreativ wurden. Vielleicht entdecken wir weiterhin Dinge, die uns begeistern und ermutigen und aktiv werden lassen.

Ich wünsche Ihnen in jedem Alter die Begeisterung für das Leben.

Seien Sie freundlich gegrüßt
Ihre Rosemarie Hecke

INHALT

Begrüßung	2
Wort an die Gemeinden	3
Begeisterung	4–7
Gemeinde „Zu den Barfüßern"	8–11
Gemeinde „St. Jakob"	12–15
Innenstadt Besondere Veranstaltung	16
Innenstadt Jugend	17
Innenstadt Konzerte	18
Innenstadt Diakonie	19
Gottesdienste	20–21
Herzliche Einladung	22
Kirchenmusik	23
So erreichen Sie uns	24

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
St. Jakob und Zu den Barfüßern,
Augsburg, Jahrgang 2021, Nr. 3

Herausgeber: Kirchenvorstand von St. Jakob und
Zu den Barfüßern, Anschrift siehe Kontaktdaten

Redaktionsteam:
Pfarrerin Gesine Beck, Pfarrer Dr. Martin Burkhardt
Claudia Gehl, Simone Lackner-Becker, Susanne Lettau,
Angela Anders-Batke, Rosemarie Hecke

Bilder: Privat

Layout: Solveig Mordstein, Manfred Batke
Druck: Druckerei Walch
Titelseite: „Begeisterung"

Wort an die Gemeinden

Liebe Leserinnen und Leser!

Während ich diese Zeilen schreibe, hat die „Dritte Welle" uns fest im Griff. Und mit ihr rücken die Planungen für das, was ich sonst so gerne in den Sommermonaten tue, in ungewisse Ferne. Ich fühle mich steif und „eingerostet" und sehne mich nach Tapetenwechsel, frischer salziger Seeluft auf meiner Haut und geöffneten Schwimmbädern. Kurz gesagt – ich spüre meine eigene Müdigkeit.

Vielleicht spricht mich deshalb besonders ein Satz beim Propheten Jesaja an:

„Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft,
dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler,
dass sie laufen und nicht matt werden,
dass sie wandeln und nicht müde werden."
(Jes 40,31)

Ich schließe die Augen und steige in Gedanken mit dem Adler empor, schraube mich in die Höhe, spüre die immer kälter werdende Luft auf meiner Haut und gleite über die Landschaft, weit weg von Alltag und Enge. Wie ein Adler möchte ich mit einem einzigen Flügelschlag viele Kilometer weit fliegen – wie ein Adler getragen vom Luftstrom, dem er sich anvertraut.

Den Müden kann Gott neue Kraft schenken, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler... Kann Gottes Geist, sein Lebensatem mich so tragen wie der Luftstrom den Adler?

Dafür möchte ich Pause machen, aufhören, mit den Flügeln zu schlagen wie ein Huhn, das versucht zu fliegen. Möchte zu Atem kommen und mich dabei mit jedem bewussten Atemzug erinnern lassen an den Lebensatem, mit dem Gott uns Menschen am Schöpfungsmorgen angehaucht und „begeistert" hat. Dieser Lebensodem ist derselbe, den wir als Christinnen und Christen auch mit der Kraft Gottes verbinden, die zum ersten Pfingstfest in Jerusalem zu spüren war und die wir den „Heiligen Geist" nennen.

Um mich von Gottes Geist und Kraft tragen zu lassen, brauche ich nicht die Betriebsamkeit des Alltags, sondern Zeit zum Atemholen. Dann kann ich auch wieder „Feuer und Flamme" sein wie die Jüngerinnen und Jünger, die Gottes Geist am Pfingstfest in Bewegung setzt.

Der Heilige Geist, den Jesus verheißt, ist auch der „Tröster" (Joh. 14, 26). Den finde ich in der Stille, im Hören – auch und gerade dann, wenn die Müdigkeit mir näher ist als der Elan. Diese tröstende, stärkende Kraft empfange ich in der Begegnung mit anderen Menschen, die verbindet und trägt. Und in der Verbindung mit Gott, die trägt, wie der Luftstrom den Adler. Um begeistert zu sein und Begeisterung mit anderen teilen zu können, da muss ich solche Momente haben, die meine „Batterien" aufladen. Um aus mir herausgehen zu können, muss ich erst einmal bei mir selbst „zu Hause" sein – und immer wieder auch bei Gott. Dann kann ich die Fenster und Türen öffnen und es kann neues in Gang kommen, das meinen ganzen Elan braucht.

Solche Zeiten und Momente getragen von Gott, davon wünsche ich Ihnen und mir in diesem Sommer so viele, damit wir wieder zu Kräften und auf neue, inspirative Gedanken kommen!

Ihre
Pfarrerin Gesine Beck

„Die Sache Jesu braucht Begeisterte ...“

Ja, das gab es mal als Lied, Menschen über 50 Jahre werden sich vielleicht noch erinnern. Es ist Begeisterung, die viele Menschen in der Kirche und den Gemeinden suchen und so oft nicht finden.

Aber wie funktioniert diese Art der Begeisterung?

Zunächst scheint klar, dass Jesus Menschen bis heute begeistert. Aber das genügt noch nicht – für ein gutes Leben.

Es braucht Menschen, die selbst begeistert sind. Das scheint wichtig zu sein – die Menschen müssen ebenso begeistert sein, wie Jesus.

Es geht in der Kirche also nicht ohne Jesus und auch nicht ohne Menschen.

Deshalb haben wir beschlossen, Ihre Begeisterung zu suchen; das muss jetzt nicht geistlich, nicht spirituell, nicht gläubig und nicht ungläubig sein. Lassen Sie sich fragen:

Was weckt in mir Begeisterung?

Ich ließ mich von einem Diakon begeistern, er vertraute mir einfach! Die Begeisterung für Jesus kam Jahre später.

Im Lied heißt es dann weiter:
... sein Geist sucht sie auch unter uns.
Er macht uns frei, damit wir einander befrein.“

Wenn Sie den QR-Code mit dem Handy scannen, können Sie dieses Lied genießen.

„Ohne Begeisterung geht (fast) nichts“

Wann vergeht die Zeit wie im Fluge?
Wann fällt es uns leicht,
selbst schwierige Dinge zu tun oder zu lernen?
Wann verspüren wir in unserem Leben viel Energie?

Klar, all das trifft zu, wenn wir begeistert von etwas sind. Warum ist das so? Forscher haben herausgefunden, dass Glückshormone und andere Botenstoffe die Ursache für Begeisterung sind. Begeisterung ist außerdem notwendig, um Neues zu lernen oder Veränderungen umzusetzen.

All diese Erfahrungen kommen auch schon in der Bibel vor: *Dort wird die Begeisterung mit dem Wirken des Heiligen Geistes beschrieben. Der Geist bringt Menschen zusammen. Er verändert, erneuert, schenkt Kraft und Energie.*

Klar ist, wir alle brauchen Begeisterung, wir brauchen Energie, wir brauchen den Geist für unser Leben. Die Frage ist nur, wo bekommen wir ihn her?

Eigentlich müsste die Kirche ja Expertin für „Begeisterung“ sein. Aber hier sind wir ganz ehrlich:

Wir bremsen den Geist leider viel zu oft aus.

Und das ist auch der Grund, warum es in den Kirchen momentan eher rückwärts als vorwärts geht. Aber immerhin können wir auf gut 2.000 Jahre Geschichte von Begeisterung aber leider auch Entgeisterung zurückblicken und haben die Bibel, die unter anderem auch die Geschichte des Heiligen Geistes mit uns Menschen erzählt.

Und dieses Wissen gibt uns die Hoffnung, dass Gott der Schöpfer uns immer wieder seinen Geist schenkt, der in uns die Begeisterung bewirkt, die wir alle brauchen.

„Raum für Dich"

Noch sind die Kirchen leer. Sie stehen als markante Gebäude in unserem Stadtviertel. Jakobskirche und Barfüßerkirche sind offene Kirchen. Man kann tagsüber kommen. Einfach so. Ganz alleine oder zu einem der Veranstaltungen und Gottesdienste.

Kirchen sind Raum für Dich. Sie laden ein zu Orten Deiner spirituellen Erfahrungen zu werden. Zum Innehalten. Einen Schritt zurück zu treten und auf das eigene Leben zu sehen. Kirchen sind Orte der „Inspiration", an denen man sich neu begeistern lassen kann.

Aber Kirche, das sind nicht nur die Gebäude. Kirche, das sind auch alle Menschen, die hier aus- und eingehen. Gemeindepfarrer/in, Diakon/in, die Pfarramtsekretärin, Organist/in, Mesner/in und ganz viele Ehrenamtliche. Sie alle leben und arbeiten in der Kirche, weil sie von der Liebe Jesus Christi angesteckt sind. Sie versuchen deshalb anderen Menschen Raum zu geben. Menschen wie Du, die mit ihren Fragen, mit ihren Anliegen, mit ihrer Begeisterung zu Ihnen kommen.

Kirche, das kannst auch Du sein,
wenn Du Deinen Raum in ihr gefunden hast.

Als Besucher/in des Kirchengebäudes unter der Woche, der/die in ihr Stille und neue Inspiration für sein/ihr Leben sucht. Als Begeisterte/r die/der mit anderen ein gemeinsames Anliegen voranbringt.

Es gibt viele Räume in der Kirche.
Finde heraus, welcher Deiner ist.

„Gotteshäuser können der Raum für unsere Begeisterung sein"

Unsere Kirchen sind zunächst nur die Hülle für unseren Glauben. Wenn ich z.B. in Frankreich eine gotische Kathedrale betrete, dann kann ich spüren, wie die Erbauer versuchten, ihre Spiritualität in Stein, Holz u.ä. auszudrücken.

Das ist die erste Erfahrung und die Zweite:
Menschen haben über viele Jahr(hundert)e in diesen Gebäuden emotionale Zuflucht und Heimat gefunden und ihr Glaube hat die Gebäude geheiligt.
Ich stelle mir vor, dass diese Materialien Glaubenserfahrungen förmlich aufnehmen können.

Vielleicht können Sie diese Idee nachvollziehen, wenn wir sehen, wie der sakrale Raum z.B. mit Kunst ausgestattet wird – hier wird das mythische dann sichtbar – die Begeisterung für unseren Glauben und für Gott wurde sichtbar!
Wir füllen also die Gotteshäuser mit unseren Hoffnungen, unseren Sehnsüchten und mit unseren Erfahrungen, die wir mit dem persönlichen Glauben – mit Gott machen konnten – mit unserer Begeisterung dafür.

Wir möchten Sie einladen, den Kirchenraum von St. Jakob und Zu den Barfüssern mit Ihrer persönlichen Begeisterung zu füllen. Es kann ein Bild sein, das eine zeitlang Platz in den Kirchen findet oder andere Alltagsgegenstände, die Ihre Begeisterung wecken.
Vielleicht einen Bergschuh, ein Bild – eben etwas was Sie ganz persönlich berührt (hat). Oder schreiben Sie uns einen Brief, der von Ihrer Begeisterung erzählt.

Wir wollen unsere Kirchen mit Begeisterung füllen und so einladen, andere Besucher teilhaben und sich inspirieren zu lassen.

Während der Jakobuswoche, siehe Plan auf S. 15, stehen jeweils vor den Abendachten von 18-19 Uhr in der Jakobskirche Mitarbeiter und Mitarbeiter aus beiden Kirchengemeinden bereit, um Ihre Begeisterung in jeder Form entgegen zu nehmen. Wir freuen uns auf Sie.

Machen Sie mit und entdecken Sie dabei auch noch die Begeisterung anderer Menschen.

Abschied: Pastor Wolfgang Bay

Ade, Wolfgang und Gerlinde Bay

Seit 2012 wart Ihr hier in der Jakober Vorstadt.

Jakober Kirchweih, Jakobuswoche, Weltgebetstag und die Tafelausgabe in unserem Stadtteil waren in allen Jahresplanungen fester Bestandteil, und Ihr wart gemeinsam mit viel Herzblut ganz selbstverständlich Teil dieses Sozialraums.

Wir danken Euch Beiden besonders für die Planung und Durchführung der gemeinsamen Kinderbibeltage - und die Schulanfangsgottesdienste mit St. Max ! - , für die uns die Christuskirche immer offen stand und wir uns herzlich eingeladen fühlten.

Habt herzlich Dank!

Wir wünschen Euch Gottes reichen Segen auf Eurem weiteren Weg,- zurück im echten Schwabenländle, in Laichingen.

Abschied: Stadtpfarrer Florian Geis

Seit 2012 wirkte Stadtpfarrer Florian Geis an der Katholischen Pfarrkirche St. Max. Für die gute ökumenische Zusammenarbeit bei zahlreichen ökumenischen Gottesdiensten und Andachten bei der Jakobuswoche, mit der Grundschule St. Max und bei der Pfingstvigil sowie die kollegiale Zusammenarbeit in der Runde der Geistlichen der Jakober Vorstadt danken wir ihm herzlich!

Er wechselt im Sommer an die Wieskirche und betreut dort die Wallfahrenden.

Wir wünschen ihm für seine Zeit an der Wieskirche Gottes Segen!

Mit einem ökumenischen Festgottesdienst am 20.5.2021 im Hohen Dom haben wir das Jubiläumsjahr feierlich eröffnet und das Pfingstfest mit ökumenischen Akzenten gefeiert. Trotz der Pandemie möchten wir das Jubiläum als ganzes nicht verschieben. Manches Geplante habe wir von Mai auf Anfang Oktober 2021 verschoben.

Wir hoffen, dass im Sommer die ersten Führungen stattfinden können - mit Florian Kreis (Theater im Leben) als „Franziskus" und auch die Kinderführungen mit unserer Kirchenmusikerin Renate Kemmether.

Wir haben eine Jubiläumshomepage (www.barfuss-im.-herzen.der-stadt.de) eingerichtet, auf der Sie alle Veranstaltungen immer aktualisiert finden.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern!

Rückblick: Auf dem Weg nach Ostern
Karwochenaktion der Innenstadtgemeinden

„Jesus, wer bist du?"

„Ich bin die Tür"

„Ich bin der wahre Weinstock"

„Ich bin das Brot des Lebens"

„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben"

„Ich bin der gute Hirte"

„Ich bin die Auferstehung und das Leben"

„Ich bin das Licht der Welt"

Wir hoffen, wir konnten allen Beteiligten mit den Stationen in den Kirchen und dem abschließenden Gottesdienst am Ostermontag ein strahlendes Stückchen Oster - Begeisterung in den oft so tristen Corona-Alltag bringen!

Rückblick: Weltgebetstag der Frauen

An jedem 1. Freitag im März feiern rund um den Erdball Frauen und auch Männer den Weltgebetstag, auch hier in der Jakober Vorstadt. In diesem Jahr war St. Max die einladende Gemeinde.
Es war lange nicht klar, ob der Gottesdienst überhaupt stattfinden kann und wenn ja, in welcher Form? Das Vorbereitungsteam traf sich zur Video-Konferenz, organisierte und bereitete diesen doch sehr außergewöhnlichen Weltgebetstag vor. Da, wo wir sonst zusammenrückten, hielten wir Abstand. Wir befolgten die Hygienevorschriften, trugen unsere Masken und die Musik kam vom Tonträger. Alles war so anders und doch waren wir als Weltgebetstagsgemeinde beisammen und freuten uns darüber.
In diesem Jahr war Vanuatu, eine Inselrepublik im Pazifik, im Blickpunkt. Die Frauen aus Vanuatu stellten die Frage: Worauf bauen wir, worauf gründen wir unser Leben? Die Antwort waren zwei Worte: Hören und Tun. Wo wir Gottes Wort hören und tun wird das Reich Gottes Wirklichkeit, wenn wir uns daran orientieren haben wir ein festes Fundament.

„Ich will auf Gott bauen, will stets ihm vertrauen, mein fester Grund zu jeder Stund".

Im Rückblick bin ich dankbar für diesen Gottesdienst zum Weltgebetstag, dankbar dass er stattfinden konnte. Dankbar auch dem Vorbereitungsteam für die Kreativität.
Was uns fehlte, war das anschließende Essen und Beisammensein, aber das holen wir - hoffentlich - im nächsten Jahr nach. Auch da feiern wir am 1. Freitag im März den Weltgebetstag.
Vielleicht sind Sie dann auch dabei.

Rosemarie Hecke

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Barfüßerinnen und Barfüßer,

mal wieder ist unsere Kirche von einem Bauzaun umgeben. Diesmal wird das Dach über der Ladenzeile renoviert, da das Gebälk morsch geworden ist und sich Ziegel auf dem Dach gelockert haben. Bei dieser Gelegenheit wurde festgestellt, dass zwei Balken komplett durchgefault sind und vor längerer Zeit weitere – statisch relevante Balken – durchgesägt wurden. Daher müssen wir nun überlegen, wie wir mit dieser neuen Situation umgehen und diese unerwarteten und zusätzlichen Schäden beheben lassen können.

Auch ansonsten haben wir uns weiterhin viel mit unseren Gebäuden zu beschäftigen. Die Vorbereitungsmaßnahmen zur Sanierung von Haus D im Mittleren Lech schreiten weiter voran und mit allen Mietern konnten inzwischen Lösungen für die Zeit der Sanierung gefunden werden.
Die Untersuchungen des Kanals unter der Kirche gehen ebenfalls weiter und aktuell ist der Bereich unter dem Kreuzgang an der Reihe. Dazu wird der Fußboden bis zum Kanal hin geöffnet, weshalb auch der Kreuzgang einer Baustelle gleicht.

Pandemiebedingt hat uns das Hygienekonzept, insbesondere für die Osterzeit beschäftigt. Intensiv haben wir beraten, ob wir an den Abendmahlsgottesdiensten festhalten wollen oder diese aussetzen müssen. Wir haben uns dann auf einen Abendmahlgottesdienst an Gründonnerstag verständigt.

Wir hatten auch virtuellen Besuch in unseren Sitzungen:
Am 22. Februar hat uns Herr Scholz aus dem Kirchenvorstand von St. Ulrich virtuell den Stand der Planung für einen gemeinsamen Innenstadtgemeindebrief erläutert. Gemeinsam mit ihm haben wir überlegt, ob und welche Möglichkeiten es gibt, unseren Gemeindebrief, den wir ja zusammen mit St. Jakob gestalten, in dieses Konzept einzubringen. Die Diskussionen haben uns gezeigt, dass dies ein spannendes, aber komplexes Thema ist und wir weiteren internen Beratungsbedarf haben.
In der Sitzung am 22. März hat uns Frau Menke-Stumpf, eine professionelle Fundraising-Managerin, die schon seit einigen Wochen ehrenamtlich für unsere Gemeinde tätig ist, besucht. Getragen von großem Interesse für unsere Gemeinde will sie sich auch weiterhin bei der Suche und Nutzung neuer Finanzierungsquellen einsetzen. Sie erklärte uns die Grundlagen des Fundraising, berichtete von ihren Erfahrungen und und erläuterte ihre Ausführungen mit konkreten Beispielen für unsere Gemeinde, die wir jetzt aufgreifen und weiterentwickeln wollen.

Zuletzt fand auch unser Frühjahrsputz der Kirche unter Coronabedingungen statt. Leider war der Austausch beim Putzen durch die Maske doch sehr beschränkt und auch beim anschließenden Kaffee mit Maske und Abstand konnte man nicht so gut plaudern, wie das in normalen Zeiten der Fall war. Trotzdem war es eine gelungene Aktion, die von Simone Lackner-Becker und Claudia Gehl hervorragend vorbereitet wurde. Herzlichen Dank dafür auch an dieser Stelle.

Wenn Sie Anregungen oder Fragen zum Gemeindeleben haben oder sich einbringen wollen, können Sie gerne die Mitglieder des Kirchenvorstandes persönlich ansprechen oder per Mail oder telefonisch Kontakt aufnehmen. Gerne auch über das Pfarramt. Wir freuen uns über alle Anregungen und Vorschläge.

In diesem Sinne bleiben Sie gesund

Ihr Michael Schmid

Franziskus erfahren

Kennst Du die Geschichte des Franziskus von Assisi, Sohn eines reichen Tuchhändlers, der anstatt in Super-Festen das Leben zu genießen, es vorzog, mit einem Kartoffelsack bekleidet arme und kranke Menschen zu versorgen und denen das Evangelium von Jesus Christus zu erzählen?
Von diesem Franziskus und was der mit unserer Barfüßerkirche zu tun hat, möchte ich Euch Kindern und Euren Eltern und auch anderen interessierten Erwachsenen in einer kleinen Franziskus-Führung erzählen.

Wir beginnen am Samstag, 19.06., um 15.00 h, mit der ersten Führung und wiederholen die Franziskus-Führung am 16.07. und 13.08. jeweils wieder um 15.00 h in unserer Barfüßerkirche.

Ihr seid ganz herzlich eingeladen - und keine Angst, wir werden uns an Corona-Vorkehrungen halten!

Renate Kemmether

Kasualien

Abschied nehmen mussten wir von...

Monatsspruch Juni 2021

Man muss Gott mehr gehorchen
als den Menschen.
Apg 5,29

Frühjahrsputz
in 2 Schichten

In manchen Zeiten ist selbst Putzen eine schöne Abwechslung ...
Und so trafen sich einige Einzel- und Teamkämpfer im Schichtbetrieb vormittags und nachmittags, um dem Schmutz zu Leibe zu drücken. Arbeitsaufträge gab es auf Karten, auf denen Ort und Putzmaterial beschrieben war. In der Weite (und Höhe !) unserer Kirchenräume konnten wir die AHA Regeln gut umsetzen.

Was wir schmerzlich vermissten, war die gemütliche Brotzeitrunde im Anschluss, die durch einen schnellen Kaffee und Butterbreze im Stehen „ersetzt" war.

Auf einen Herbstputz `21 mit wieder anderen Voraussetzungen!

Claudia Gehl

Barfuß online

Zu vielem, was wir seit einem Jahr planen, können wir nur unter Vorbehalt einladen – immer abhängig von der aktuellen Infektionslage.
Deshalb finden Sie die aktuellen Informationen auf unserer Homepage

www.barfuesser-augsburg.de

Dort finden Sie auch Angebote anderer Innenstadtgemeinden, zu denen Sie sich ebenso gerne eingeladen wissen dürfen!
Manche Formate sind neu, etwa das Bibelgespräch online am Mittwochabend. Es findet als Videokonferenz statt. Auch die Sofagottesdienste für Familien sind ein online-Angebot für alle Innenstadtgemeinden.
Wir selbst haben in der Passionszeit ein Angebot für „Exerzitien im Alltag" als online-Angebot durchgeführt. Der Gottesdienst an Heiligabend war als audio-Version auf der Homepage eingestellt zum Mitfeiern zu Hause. Auch solche Angebote finden Sie, wenn wir sie anbieten, auf der Gemeindehomepage.

Für das Jubiläumsjahr gibt es eine eigene Homepage

www.barfuss-im-herzen-der-stadt.de

mit allen aktuellen und geplanten Veranstaltungen und manches mehr.

Konfirmation 2021

Endlich ist es soweit - nach einem Jahr ganz ohne Konfirmanden haben sich nun sechs junge Menschen dazu entschlossen, sich gemeinsam auf den Weg Richtung Konfirmation zu machen. Nicht alles wird wie erwartet laufen, zum Beispiel wird es kein Konfi-Camp in Italien geben, doch trotz der schwierigen Zeit sind schon einige Projekte angelaufen. So haben sie sich mit unserem verstimmten Klavier für die Aktion „play-me - I'm yours" beworben und hierzu den Zuschlag bekommen. Das Bemalen zum Motto „Lieblingslied" startet in Kürze. Auch haben einige der Konfis bei der Vorbereitung unserer Osterstation in der Karwoche mitgeholfen und fleißig Fußspuren in Kreuzgang und Kirche geklebt sowie unser Osterfeuer gehütet. Innenstadtübergreifend werden auch wieder Aktionen stattfinden, so zu Beispiel eine Konfi-Woche im August.

Wir wünschen

Johanna, Judith, Lea, Luis, Soley und Theresa
eine wunderschöne Kofirmandenzeit
mit bleibenden Erinnerungen,
Glaubens- und Gemeinschaftserfahrungen und
auf jeden Fall mit ganz viel Begeisterung!

Simone Lackner-Becker

Jahreslosung 2021

Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Lk 6,36

Abendgottesdienst mit Abendmahl

Am 25.06.2021 laden wir um 18.00 h zu einen kurzen Abendgottesdienst in der Barfüßerkirche ein.
Dabei soll die Feier des Abendmahls im Mittelpunkt stehen. Wir möchten diesen Weg erproben, weil wir die Abendmahlsfeiern am Sonntagvormittag aufgrund der hohen Inzidenzwerte nun bereits seit längerer Zeit ausgesetzt haben.

Unabhängig von den Gottesdiensten ist es weiterhin möglich, auch zu einer Einzelabendmahlsfeier zu kommen. Dazu nehmen Sie dann bitte direkt Kontakt auf mit

Pfarrerin Gesine Beck

Corona Auswirkungen

Liebe Leserinnen und Leser!

Alle Termine für Gottesdienste und Veranstaltungen sind nur unter Vorbehalt.

Bitte informieren Sie sich in der Tagespresse und auf unseren Internetseiten:

www.barfuesser-augsburg.de
www.st-jakob-augsburg.de

Monatsspruch Juli 2021

Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.
Apg 17,27

Rückblick: Ostern 2021

Wie wohl tat es, dass wir den Weg nach Ostern und das Osterfest wieder miteinander in der Kirche haben feiern können!
Und doch feierten wir es noch immer unter den Vorzeichen, die viele vertraute Gesichter unserer Gemeinde vom Gottesdienstbesuch fern hielten.

Wie schön war es, an Gründonnerstag in kleiner Runde miteinander Abendmahl zu feiern. So gingen wir bewusst den Weg zum Kreuzestod Christi hin zur Auferstehung.
Wenn wir auch in diesem Jahr nicht einstimmen durften:
Herr Wortig sang uns das HALLELUJA am Ostermorgen von der Empore zu.

Ostern 21 war ein verhaltenes Fest. Simone Lackners Frühstückstütchen war eine wohltuende Einladung, die österliche Zusage mit nach Hause zu nehmen. Die liebevoll gestalteten Kerzen (Unikate!) von Astrid machten deutlich:

Ja, er ist auferstanden!

Und so dürfen wir auch 2021 darauf vertrauen: Jesus kennt unsere Wege und unsere Sorgen und geht auch diese Tage mit uns mit!

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Jaköblerinnen, liebe Jaköbler,

am 11.03. haben uns (Pfarrer Dr. Burkhardt und mir) Frau Hoffmann (Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im Evang.-Luth. Dekanat Augsburg) und Herr Scholz aus dem Kirchenvorstand von St. Ulrich virtuell den Stand der Planung für einen gemeinsamen Innenstadtgemeindebrief erläutert. An diesem Gemeindebrief sind folgende Gemeinden beteiligt: St. Anna, Zu den Barfüßern, Heilig Kreuz, St. Jakob und St. Ulrich.
In der Zwischenzeit fanden zwei Arbeitskreissitzungen mit Vertretern aus den jeweiligen Gemeinden statt. Die Diskussionen haben uns gezeigt, dass dies ein spannendes und komplexes Thema ist. Bei diesem Thema sind wir gemeinsam herausgefordert. Hier „backen wir keine Brötchen, sondern ein Brot".

Die Reparaturen an unserem Glockengeläut sind in der Endphase angekommen und werden in absehbarer Zeit umgesetzt.

Wie Sie sicher bemerkt haben, wurden die Schließzylinder aus Sicherheitsgründen an den Zugängen zum Kirchengebäude erneuert. Die Öffnung der Zugangstüren ist nun nur noch über einen „Transponder" möglich.

Das Thema „Arbeitssicherheit" wird uns noch etwas länger beschäftigen, obwohl schon einiges verbessert wurde. So wurde z.B. die „Notbeleuchtung" im Treppenhaus des Turms installiert.

Im Kirchenvorstand gab es eine Veränderung. Frau Katharina Hesse hat sich aus privaten Gründen aus dem Kirchenvorstand zurückgezogen. Wir danken Frau Hesse für Ihr Engagement für unsere Kirchengemeinde. An ihre Stelle ist Herr Bodo Fargeon nachgerückt.

Die Sitzungen des Kirchenvorstandes werden weiterhin als Zoomkonferenz stattfinden müssen. Die Pandemieeinschränkungen erlauben uns keine andere Lösung.

Wir möchten so lange wie es möglich und verantwortbar ist, mit Ihnen Gottesdienst feiern. Unser Hygiene-Team achtet sehr auf die Einhaltung der Vorschriften (z.B. FFP2 Masken).

Wenn Sie Anregungen oder Fragen zu den Themen haben, können Sie gerne jede Person aus der Kirchenvorstandschaft ansprechen.
Bitte halten Sie sich weiterhin an die Hygienebestimmungen und bleiben Sie gesund.

Manfred Batke

Spendenaktion

„Vergoldung der Zeiger der Turmuhr"

Herzlichen Dank für die Begeisterung und Engagement, die unsere Spendenaktion zu Gunsten der Vergoldung ausgelöst hat.

Mit einer kurzen Fundraising-Aktion hat die Kirchengemeinde die Kosten (knapp 2.900,-- €) für die Vergoldung der acht Zeiger refinanziert. Beteiligt haben sich 15 Spender mit einer durchschnittlichen Spendenhöhe von knapp 190,-- €.

Herzlichen Dank für´s Mitmachen und für die Unterstützung

Diakon Christian Achberger

Baumaßnahmen am Turm

Ich war beeindruckt!

Sechs Lastwagen waren nötig, um das Material für das Gerüst am Turm heran zu schaffen. Mit viel Erfahrung hat es die Gerüstbaufirma geschafft, unseren Turm einzurüsten.
Und irgendwie schaute er grandios aus und wurde zu einem richtigen Blickfang.

Menschen sprachen uns an, was da passiert – die Menschen in der Vorstadt waren beeindruckt.

Und jetzt, ohne dem Gerüst, finde ich die neuvergoldeten Zeiger und das gereinigte Ziffernblatt wirklich schön und gelungen.

Vielleicht haben Sie ja mal die Möglichkeit an einem sonnigen Morgen vom Jakober Tor auf den unseren Kirchturm zu blicken, es lohnt sich.

Aber:
Diese Sanierung hat uns einen großen Teil unserer Rücklagen gekostet; der Kirchenvorstand hatte sich viele Gedanken gemacht, es bestand die Gefahr, dass sich Putz etc. vom Turm löst und damit auf die Fahrbahn und den Bürgersteig fällt. So war die Maßnahme unumgänglich!

Im diesjährigen Kirchgeldbrief bittet die Kirchengemeinde St. Jakob um Unterstützung bei der Finanzierung dieses Bauprojektes.
Noch eine kurze Information zum Kirchgeld: In den meisten Landeskirchen werden 9% Ihrer Steuerzahlung als Kirchensteuer einbehalten, in Bayern sind es „nur" 8%. Das restliche Prozent dürfen Kirchengemeinden selbst erheben. Das heißt auch, dass der von Ihnen überwiesene Betrag unserer Kirchengemeinde direkt zugutekommt.

Wir freuen uns, wenn Sie den vorgeschlagenen Betrag überschreiten und mehr überweisen.
Sie bekommen für eine Zahlung, die € 100,00 übersteigt, unaufgefordert eine Spendenbescheinigung (sonst gilt der Einzahlungsbeleg).

Weitere Infos zum Thema Kirchgeld finden Sie unter folgendem Link:
https://www.kirche-und-geld.de/kirchgeld.php

Ihr Diakon Achberger

St. Jakob online

Nach wie vor ist unsere Kirchengemeinde online präsent:
https://www.st-jakob-augsburg.de
Hier gibt es die aktuellen Gottesdienste und Infos. Außerdem kann man sich zu einem Newsletter anmelden (ganz unten auf der Seite).

Außerdem haben wir eine Facebookseite
https://www.facebook.com/stjakobaugsburg

Pfarrer Dr. Martin Burkhardt stellt seine Predigten als Videopodcast und weitere Informationen zur Verfügung unter:
https://dr-martin-burkhardt.de

Natürlich kann man mit uns auch auch ganz konventionell Kontakt aufnehmen z.B. über das Telefon: 0821/ 551244. Und ganz wichtig zu wissen: Auch unter Corona-Bedingungen darf ja eine Person einen anderen Haushalt besuchen. Dass heißt, Sie dürfen mich im Pfarramt besuchen und ich darf Sie zuhause besuchen. Von dieser Möglichkeit sollten wir Gebrauch machen, vor allem wenn es seelsorgerisch notwendig ist. Dabei sollten allerdings die notwendigen Hygienemaßnahmen eingehalten werden.

Kleidersammlung für Bethel

Auch dieses Jahr findet wieder eine Kleidersammlung für Bethel statt.

22. – 29.06.2021
Kirche St. Jakob

Was kann in die Kleidersammlung?
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Konfirmation 2021

Konfirmandenunterricht unter Coronabegingungen ist und bleibt ein Abenteuer. Am 08.05. sind neun Konfirmandinnen und Konfrirmanden in den neuen Kurs gestartet.
Der Auftakt fand in St. Jakob gemischt statt: Zunächst eine Andacht präsent in der Jakobskirche und dann geht es weiter auf Zoom mit Informationen und online-Kennenlernspielen.
Unterstützt wird Pfr. Martin Burkhardt dabei von einem Jugendmitarbeiterteam, zu dem auch Frau Burkhardt, Marie Zimmer (KV) und weitere Jugendliche gehören.

Wie bisher findet der Konfirmadenunterricht in Kooperation mit den Innenstadtgemeinden unter Leitung von Pfr. Bernhard Offenberger statt. Dafür kommen alle Konfirmandeninnen und Konfirmanden aus der Innenstadt zu monatlichen Konfisamstagen zusammen. Wie genau diese Konfisamstage dann unter Coronabedingungen umgesetzt werden, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Anstelle des Conficamps in Italien findet dieses Jahr eine Aktionswoche Anfang August in Augsburg statt.

Die Konfirmation findet in St. Jakob am Sonntag nach Ostern, am 24.04.2022 statt.

Titelbild

Das geschmiedete Herz auf der Titelseite ist ein Werk von „Onkel Fester - Der Schmied" aus Memmingen. Herr Erwin Bertsch hat uns die Erlaubnis gegeben, sein Werk auf unsere Titelseite zu stellen.
Für nähere Informationen über dieses Werk wenden Sie sich bitte an Pfarrer Dr. Burkhardt.

Jakobuswoche / Jakober Kirchweih 2021

Mit vollem Engagement planen die Verantwortlichen die Festtage für Ende Juli.

Auch Anfang Mai können die Veranstalter, das Quartiermanagement der Stadt Augsburg und die Kirchengemeinde noch keine genaue Auskunft geben, ob und wie unser gemeinsames Fest Ende Juli stattfinden kann.

Peter Meier hat für die Jakobuswoche wieder ein spannendes Programm zusammengestellt:

Khwaerthon.AB freut sich auf zwei Auftritte
die Abendandachten sind verteilt
die vielfältigen Veranstaltungen rund um das Thema „Pilgern" und die Konzerte sind geplant
die Reiseberichte gebucht
am Morgen der Wochentage wird es wieder Andachten mit Kaffee am Brunnen geben

Folgende gemeinsamen Gottesdienste sind geplant:

Festgottesdienst mit Dekanin Dr. Sperber-Hartmann am 18.07. in St. Jakob
ökum. Gottesdienst am Vorabend des Jakobustages, 24.07. in St. Max mit Stadtdekan Helmut Haug
Gottesdienst für alle Generationen am 25.07. in der Barfüsserkirche

Auch der Pilgerempfang der Stadt Augsburg, der Pilgerzug und das anschließende Standkonzert in St. Jakob sollen stattfinden.

Ein endgültiger Flyer erscheint kurzfristig, tagesaktuell informiert Sie unsere Homepage.

Wir sind ziemlich gespannt!

Peter Meier / Christian Achberger

Helfer gesucht

Sind Sie gerne an der frischen Luft?
Spazieren Sie gerne durch die Stadt?
Entdecken Sie gerne Ihnen noch unbekannte Ecken und Gassen im Viertel?

Dann sind Sie bei uns richtig! Wir suchen dringend Helfer, die uns alle drei Monate beim Austragen der Gemeindebriefe unterstützen.

Bei Interesse und für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt St. Jakob.

Pfarramtssekretär (m/w/d) für St. Jakob gesucht

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.
Bitte senden Sie diese bis spätestens 08.06.2021 an Herrn Pfarrer Dr. Martin Burkhardt, Evang. Pfarramt St. Jakob, Zobelstraße 11, 86153 Augsburg.
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt St. Jakob. Die Stellenausschreibung finden Sie auf unserer:
www.st-jakob-augsburg.de/neuer-pfarramts-sekretaer-mwd-fuer-st-jakob-gesucht

Jahrestag des Augsburger Bekenntnisses

“Hitzige Debatten: Was zum Leben helfen kann“

Festgottesdienst zum Augsburger Bekenntnis..

Aus Anlass des Jahrestages des Augsburger Bekenntnisses lädt das Evangelisch-Lutherische Dekanat Augsburg ein zu einem Festgottesdienst

am Sonntag, den 27. Juni 2021, um 10.00 Uhr

in die Evangelisch-Lutherische Heilig Kreuz Kirche, Heilig Kreuz Straße 7, 86152 Augsburg.

Predigerin ist Gabriele Wulz, Präsidentin des Gustav-Adolf-Werks (EKD), das weltweit protestantische Kirchen unterstützt. Die Ulmer Prälatin spricht unter dem biblischen Leitwort „Gottes Wort bleibt in Ewigkeit“ darüber, was in den hitzigen Debatten unserer Tage zum Leben helfen kann.

Hintergrund

Confessio Augustana: Am 25. Juni 1530 wurde in Augsburg die Confessio Augustana als Zusammenfassung lutherischer Lehre dem Kaiser überreicht und öffentlich verlesen. Bis heute prägt sie lutherisches Verständnis von Kirche und Glaube. Die Confessio Augustana ist gemeinsames Bekenntnis von 148 lutherischen Kirchen in 99 Ländern weltweit, denen über 75,5 Millionen Christinnen und Christen angehören.

Gabriele Wulz ist Präsidentin des Gustav-Adolf-Werks e.V., das im Auftrag der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) weltweit protestantische Kirchen in der Diaspora unterstützt. 2001 wurde sie zur Prälatin in Ulm gewählt und ist außerdem theologische Stellvertreterin des Landesbischofs der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Sie engagiert sich zudem als Vorsitzende des Beirats des Museums zur Geschichte von Christen und Juden in Laupheim, Oberschwaben und war Vorstandsmitglied bei Aktion Sühnezeichen / Friedensdienste.

Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene

Evangelische Jugend Augsburg
INNENSTADT

JUGENDGRUPPE

Die Jugendgruppe trifft sich derzeit

Donnerstags um 18:30 Uhr

auf Discord.
Schaut rein zu Andacht, Diskutieren, Plaudern und Spielen!

Interreligiöser Stadtrundgang

Der Junge Dialog der Religionen lädt wieder zu einem interreligiösen Stadtrundgang ein: am 20. Juni von 14 bis 18 Uhr werden christliche und muslimische Gemeinden in Oberhausen besucht und kennen gelernt.

Außerdem wurde ein Actionbound „Interreligiös unterwegs“ zu Spuren von Judentum, Christentum und Islam in Augsburg erstellt. Weitere Infos und Anmeldung: bei Facebook oder Instagram „Junger Dialog Aux“ oder über die Internetseiten der Innenstadtgemeinden.

JUGENDGOTTESDIENSTE

13. Juni | 19:00 Uhr
St. Ulrich

13. Juli | 18:30 Uhr
Heilig Kreuz

BROT UND ZEIT

Treffpunkt für Junge Erwachsene
Zweiter Dienstag im Monat,
19:30 bis 21:30 Uhr
UlrichsEck St. Ulrich (Ulrichsplatz 17) oder virtuell
Wir essen zusammen, es gibt Gespräche und Gemeinschaft.

8. Juni: Fake news in der Bibel

13. Juli: Bedingungsloses Grundeinkommen

AKTIONEN

Glaubensgespräche: „über Sünde, Tod und Teufel“

9. Juni: Tod, oder: Was kommt danach?

7. Juli: Glauben, oder: Wie weiß ich, dass es Gott gibt?

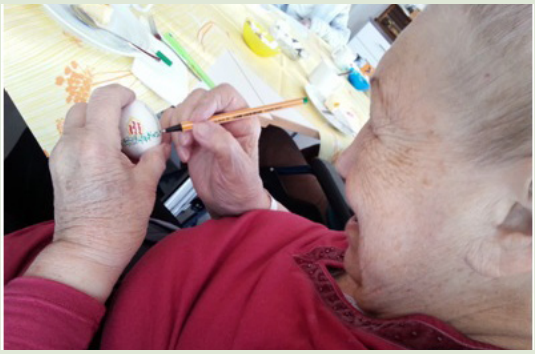
jeweils 19:30 Uhr

Mehr Infos zu weiteren Freizeiten und Aktionen
findet Ihr unter:
www.evangelisch-stulrich.de/jugend ▪ facebook.com /EJInnenstadt ▪ www.ej-augsburg.de ▪ www.instagram.com/ejaugsburg_innenstadt
Kontakt für Fragen und Infos, Ansprechpartner in allen Lebenslagen: Pfarrer Bernhard Offenberger
bernhard.offenberger@elkb.de, Tel: 0821-51 99 09

Altenpflegeeinrichtungen ...

...gehen in das zweite Corona-Jahr!

Rund 15 Altenpflegeeinrichtungen gibt es in der Innenstadt.
15 Einrichtungen mit Menschen, die in diesen Einrichtungen wohnen, arbeiten, zu Besuch kommen, die zu einer Kirchengemeinde gehören.
Und während wir in den Kirchengemeinden darunter leiden, weniger Seelsorge, geistliche Begleitung und gottesdienstliche Angebote machen zu dürfen, als wir gerne wollten, leiden Altenpflegeeinrichtungen darunter, mehr Verantwortung tragen zu müssen, als möglich ist ...
15 Pflegeeinrichtungen, die jetzt schon ein Jahr lang unter Dauer-Anpassungs-Druck stehen: jedes neue Wissen über Covid 19 bringt neue Anordnungen, die in Hygiene- und Besuchskonzepten umgesetzt werden müssen. Dabei gilt es, die Interessen aller Beteiligten (von den BewohnerInnen über die Angehörigen,..., bis zu den Mitarbeitenden) im Blick zu behalten und mit Ausbruchsgeschehen im Heim trotzig tapfer umzugehen.
Wo liegt der Unterschied zu dem, wie wir alle unter Corona leiden? Denn natürlich ist es ebenfalls schmerzhaft, wenn Kreise und Gruppen in der Kirchengemeinde ausfallen müssen, Gottesdienste unter strengsten Hygieneregeln stattfinden können und so manche Veranstaltung nur digital und online angeboten wird.
Doch in Altenpflegeeinrichtungen leben die Menschen, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr. Man kann nicht online leben, kann nicht digital pflegen und man kann Altenpflegeeinrichtungen nicht einfach schließen und Pflege ausfallen lassen, wenn die Personaldecke zu knapp ist, die Kraft zu gering und die Gefahr und Verantwortung zu groß wird.



Kein Wunder, dass (so meine Beobachtung als Altenheimseelsorgerin) bei allen Beteiligten eine zunehmende große Müdigkeit festzustellen ist. Die Daueranspannung mit aller Verantwortung im ersten Corona-Jahr hat gezehrt und viel Kraft gekostet.
„Außer Arbeit gibt es seit langem nichts mehr“, stöhnt eine Pflegefachkraft und erzählt, dass ihr soziales Leben völlig brachliegt, weil sie niemanden anstecken will.
„Wer ist denn da, wenn ich meine Mutter nicht mehr so oft besuchen kann wie früher“, fragt sich eine Angehörige.
Ich staune täglich über die enorme Leistung, die in den Einrichtungen erbracht wurde und wird. Und ich habe großen Respekt davor, wie alle Beteiligten dort versuchen, ihr Bestmögliches zu geben, um mit Liebe und Treue zu auch weiterhin da zu sein. So gut es nur irgend geht.
Vielleicht besteht unsere Unterstützungsaufgabe als Kirchengemeinde darin, dass wir bewusst wahrnehmen und dankend annehmen, wo Pflege Leben gut begleitet und wo sich Lebens-Spielräume auftun:
Wenn Präsenzgottesdienste von GemeindepfarrerInnen in manchen Einrichtungen aus einem Sicherheitsgefühl heraus abgesagt werden, bin ich gottfroh um jede Betreuungskraft, die dann das Herz auf dem rechten Fleck hat und selbst Gottesdienste und Andachten für die Bewohnenden hält.
Wenn Familienangehörige nicht so oft und intensiv und „ungehemmt“ wie zuvor zu Besuch kommen kann, ist es gut, dass Mitarbeitende als „Ersatzfamilie“ das Leben begleiten.
Wenn BewohnerInnen in seelischen Nöten und Dringlichkeiten sind, bin ich herzlich froh um jede Heimleitung, die dann ohne große Testungen souverän Ausnahmen zulassen kann.
Die Liste lässt sich beliebig erweitern. Jedes Wahrnehmen und dankbar Benennen stärkt müde Seelen.

Diakonisches Werk Augsburg – Wir bilden aus!

Pflegefachkräfte von morgen – Ihr seid systemrelevant!

Das Hofgarten-Carrée im Domviertel ist eines von fünf Pflegeheimen des Diakonischen Werkes Augsburg (DWA). Zum großen Fachbereich Altenhilfe gehört außerdem die Diakonie-Sozialstation Augsburg, die einzige rein diakonische Sozialstation in der Region.

Dass Mitarbeiter*innen in der Pflege systemrelevant sind, ist während der Corona-Pandemie wieder einmal deutlich geworden. Um junge Leute für diesen verantwortungsvollen Beruf zu begeistern und Pflegefachkräfte für morgen zu gewinnen, bildet das DWA auch selbst in seinen Altenhilfeeinrichtungen aus.

Authentische Einblicke in den Ausbildungsalltag

Ein Video soll potenziellen Auszubildenden einen realistischen Eindruck vom Berufsalltag in der Pflege und speziell von der Ausbildung vermitteln. Und wer könnte darüber authentischer berichten als zwei, die diese Ausbildung aktuell durchlaufen bzw. gerade abgeschlossen haben? Sophia und Milo arbeiten als Pflegefachkräfte im Hofgarten-Carrée. Im Video erzählen sie, was sie an ihrem Beruf begeistert.

Im Video erzählen Sophia und Milo, was sie an ihrem Beruf in der Pflege begeistert. Foto: DWA/Philipp Lage

Aus drei mach eins – generalistische Ausbildung

Seit dem Ausbildungsjahr 2020/2021 gibt es auch beim DWA die so genannte generalistische Ausbildung in der Pflege. In diesem neuen Ausbildungsmodell werden die drei bislang eigenständigen Berufsbilder der Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege zu einem einzigen Ausbildungsgang „Pflegefachfrau / Pflegefachmann (m/w/d)“ zusammengeführt. Gleiches gilt für die einjährige Pflegefachhelferausbildung. Das heißt konkret: Neben Praxiseinsätzen in der stationären Altenhilfe sammeln unsere Auszubildenden auch Erfahrungen in der Krankenpflege, Kinderheilkunde und in der ambulanten Pflege. Ziel ist, Synergien zwischen den verschiedenen Fachgebieten zu schaffen und disziplinübergreifende Kompetenzen zu vermitteln. Unser wichtigster Partner ist dabei die Pflegeschule des diako. Gemeinsam stehen wir für eine qualitätsvolle, christlich geprägte, aber zu unserer immer bunter und vielfältiger werdenden Lebenswelt hin offene Pflegeausbildung.

Weitere Informationen zur Ausbildung Pflegefachkraft beim DWA:
Personalreferentin Recruiting Svenja Wagner
Telefon (0821) 45019-3611
E-Mail: Wagner.S@diakonie-augsburg.de

		Barfüßerkirche	Jakobskirche
Juni 2021			
Sonntag, 06.06.	9.30 h	Pfarrer Dr. Beck	Pfarrer Dr. Sokol
Sonntag, 13.06.	9.30 h	Pfarrerin Beck	Pfarrer Dr. Burkhardt
Sonntag, 20.06.	9.30 h	Pfarrer Dr. Beck	Lektor Zimmer
Freitag, 25.06.	18.00 h	Abendmahls Gottesdienst Pfarrerin Beck	
Sonntag, 27.06.	10.00 h	Festgottesdienst zum 491 Jahrestag der CA in Heilig Kreuz	
	10.30 h	Familiengottesdienst der Innenstadtgemeinden im Annahof	
	18.00 h		Jugendgottesdienst mit den Konfis Diakon Achberger + Team
Juli 2021			
Sonntag, 04.07.	19.00 h	Pfarrerin Beck	Pfarrer Dr. Sokol
Sonntag, 11.07.	9.30 h	Pfarrer Dr. Beck	Pfarrer i.R. Holler
Sonntag, 18.07.	9.30 h	Festgottesdienst der Gemeinden der Jakober Vorstadt in St Jakob Dekanin Dr. Sperber-Hartmann mit den Geistlichen der Jakober Vorstadt	
Samstag, 24.07.	18.00 h	Ökumenischer Festgottesdienst am Vorabend des Jakobustages in St Max Stadtdekan Haug und Stadtpfarrer Geis BGR mit den Geistlichen der Jakober Vorstadt	

		Barfüßerkirche	Jakobskirche
Juli 2021			
Sonntag, 25.07.	9.30 h	Gemeinsamer Gottesdienst für alle Generationen in der Barfüßerkirche Pfarrerin Beck, Diakon Achberger und Team	
	19.00 h		Abschlußandacht Jakobuswoche Diakon Achberger
August 2021			
Sonntag, 01.08.	9.30 h	Pfarrerin Beck	Pfarrerin Bühler
Sonntag, 08.08.	10.00 h	Ökumenischer Festgottesdienst in St. Anna	
	10.00 h	Ökumenischer Familiengottesdienst in St. Ulrich	
Sonntag, 15.08.	9.30 h	Gemeinsamer Gottesdienst in St. Jakob Pfarrer Dr. Burkhardt	
Sonntag, 22.08.	9.30 h	Gemeinsamer Gottesdienst in St. Jakob Pfarrer Dr. Burkhardt	
Sonntag, 29.08.	9.30 h	Gemeinsamer Gottesdienst in St. Jakob Pfarrer i.R. Holler	

Glauben

Bibelandacht
Die Bibelandacht in **St. Jakob** findet nun ab Juni jeden 2. und 3. Donnerstag im Monat um 10.00 h in der Kirche/Gemeindesaal statt.
Termine:
10. 06., 17.06., 08.07., 15.07., 12.08., 19.08.

Ökumenisches Morgengebet im Schweigen
Jeden Morgen, 07.15 - 08.00 h, von Montag bis Freitag in der Schulzeit ein Morgengebet in der **Barfüßerkirche**, bei dem jeder willkommen ist. Biblische Lesungen, Stille und Gesänge wechseln sich ab und münden im Zuspruch des Segens für den Tag.

Taizé-Gebet in der Barfüßerkirche
Jeden Dienstag um 18.00 h.
Meditative Gesänge, eine kurze Lesung, eine Zeit der Stille, Ikonen, von Kerzen beleuchtet – eine Einladung, vor Gott zur Ruhe zu kommen.

Herzensgebet in der Barfüßerkirche
Jeden Mittwoch um 19.00 h in der Barfüßerkirche. Offenes Angebot, individueller Einstieg in Absprache mit der Leiterin, Frau Renate Seifert.
Eine alte christliche Form der Kontemplation. Aufrechtes Sitzen in der Stille, Achtsamkeit, Wahrnehmung des Atems und Wiederholung des Jesus-Namens führen in die innere Sammlung.

Monatsspruch August 2021

Neige, HERR, dein Ohr und höre!
Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!
2 Kön 19,16

Meditation am Montagabend
Christliche Meditation ist ein Übungsweg aus der christlichen Mystik. Er lädt ein zum stillen Verweilen in Gottes Gegenwart. Impulse aus der christlich-mystischen Tradition und Leibübungen führen hin zum schweigenden Meditieren.

Leitung: Schwester Veronika Görnert OSF

Zeit: montags von 18.00 - 19.00 h Gruppe 1
montags von 19.00 - 20.00 h Gruppe 2

Ort: **Barfüßerkirche**

Information und Anmeldung bei Schwester Veronika Görnert OSF,
sr.veronika.goernert@regens-wagner.de

Frauen

Frauenfrühstück
Treffen finden derzeit nach aktueller Lage und in Absprache nach Möglichkeit statt.
Näheres bei Claudia Gehl (Tel. 37636)

Senioren

Zur Zeit findet kein Seniorennachmittag in **St. Jakob** statt. Sollte es wieder möglich sein, werden wir Sie informieren und einladen.

Chormusik

Ökumenischer Taizéchor
Der Chor trifft sich derzeit coronabedingt nicht.

Konzerte / Veranstaltungen

Leider konnten die geplanten „Barfüßer Abendmusiken“ nun schon seit November 2020, wie alle übrigen Konzertveranstaltungen in der **Barfüßerkirche** auch, nicht stattfinden. Sobald die Infektionslage es uns erlaubt, werden wir die Reihe wieder aufgreifen. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise auf unserer Homepage!
Die geplanten Termine sind:

„Barfüßer Abendmusik“
mit Prof. Dominik Wortig an der Orgel.
06.06., 04.07., 01.08. um 17.00 h

Wort-Musik-Besinnung in der Barfüßerkirche
Gedanken zu Psalm 27.
Orgelmusik von Johann Pachelbel, J.S. Bach u.a
Texte: Susanne Lettau
Orgel: Renate Kemmether
„Licht und Heil“
11.06. um 18.00 h

Gedanken zu Psalm 121.
Orgelmusik von Engelbert Humperdinck,
Felix Mendelsohn-Bartholdy u.a.
Texte: Susanne Lettau
Orgel: Renate Kemmether
„Der Herr behütet Dich“
09.07. um 18.00 h

Gedanken zu Psalm 139.
Orgelmusik von Leon Boellmann,
Felix Alexandre Guilmant u.a.
Texte: Susanne Lettau
Orgel: Renate Kemmether
„Ich bin wunderbar gemacht“
06.08. um 18.00 h

Wenn es die Ende Juli aktuellen Corona Richtlinien zulassen, sind in **St. Jakob** während der Jakobuswoche folgende musikalischen Veranstaltungen geplant:

**„Camino de Santiago
Der Weg zum Sternenfeld“**
Texte und Musik auf dem Pilgerweg zum hl. Jakobus mit dem „ensemble für frühe musik augsburg“
Rainer Herpichböhm und Heinz Schwamm
22.07. um 20.00 h

„Sonne, Mond und Sterne“
Khwaerthon.AB, Bayerns wohl lutherischste Folkband mit ihrem aktuellen Programm.
Alan Büching (Geige,Gesang),
Martin Hein (Kontrabaß, Gesang),
Andreas G. Ratz (Bouzouki, Low Whistle, Concertina, Gesang),
Frank Zelinsky (Schäferpfeife, Gitarre, Ukulele, Gesang)
23.07. um 18.00 h und 20.00 h

„Festliches Finale der Jakobuswoche“
Musik für Drehorgelorchester und Orgel.
Augsburger Drehorgelorchester aus der Jakober Vorstadt unter der Leitung von Adalbert Balogh.
Heinz Dannenbauer an der Orgel von St. Jakob.
25.07. um 20.00 h

Evangelisch in der Vorstadt

Jakobervorstadt Textilviertel Bleich

So erreichen Sie uns

Zu den Barfüßern

1. Pfarrstelle: Pfarrerin Gesine Beck
2. Pfarrstelle: Pfarrer Dr. Martin Beck

Barfüßerkirche: Mittlerer Lech/Ecke Barfüßerstraße
Kirche täglich geöffnet

Pfarramt im Kreuzgang und Gemeindesaal
Große Sakristei, beides in der Barfüßerkirche
Mittlerer Lech 1, 86150 Augsburg
Tel. 0821-30326
Fax 0821-3197761
pfarramt.barfuesser.a@elkb.de
info@barfuss-im-herzen-der-stadt.de
Internet: *www.barfuesser-augsburg.de*
www.barfuss-im-herzen-der-stadt.de

Pfarramtssekretärin Frau Schneider
Bürostunden:

Dienstag	13.00 bis 16.00 h
Donnerstag	13.00 bis 16.00 h

Spendenkonto
Evang.-Luth. Pfarramt Zu den Barfüßern
Stadtsparkasse Augsburg
IBAN DE70 7205 0000 0000 1312 35

St. Jakob

Pfarrer Dr. Martin Burkhardt
Diakon Christian Achberger

Kirche St. Jakob und Gemeindesaal: Jakoberstr.
Kirche täglich geöffnet

Pfarramt

Zobelstraße 11, 86153 Augsburg
Tel. 0821-551244
Fax 0821-561353
pfarramt.st-jakob.a@elkb.de

Internet: *www.st-jakob-augsburg.de*

Pfarramtssekretärin Frau Zimmer
Bürostunden:

Dienstag	11.00 bis 14.00 h
Donnerstag	08.00 bis 10.00 h

Spendenkonto
Evang.-Luth. Pfarramt St. Jakob
Stadtsparkasse Augsburg
IBAN DE38 7205 0000 0000 0665 30